

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 18. März 2021 stellen der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätiinnen und Bezirksräte, der Klub der Grünen Wieden und die die Bezirksrätin Mag.a Amela Mirković (LINKS) nachstehenden

Antrag

betreffend die

Kontextualisierung des NS-Wandgemäldes am Haus Faulmanngasse 2 # Operngasse 24

Die zuständige amtsführende Stadträtin Mag.a Veronica Kaup-Hasler wird ersucht, den Bezirk dabei zu unterstützen, ein Projekt der historischen Kontextualisierung des NS-Wandgemäldes in der Faulmanngasse 2 an der Seite des Hauses Operngasse 24 # Faulmanngasse 2 zu entwickeln und dafür die finanzielle Bedeckung aus Mitteln des Zentralbudgets zu überprüfen.

Begründung

Das oben genannte Haus ist mit einem Wandgemälde versehen, das in der visuellen Darstellung wie auch mit dem Text „Es gibt nur einen Adel, den Adel der Arbeit“ das Gedankengut des Nationalsozialismus transportiert. Das 1937 bis 1939 erbaute Haus befindet sich auf dem Grundstück des ehemaligen „Freihauses“. Die Geschichte des Freihausviertels ist trotz einiger Hinweise in Form von Tafeln und Wandgemälden an Häusern auf dem Grundstück des ehemaligen „Freihouses“ wenig bekannt, spart insbesondere die Politik des Nationalsozialismus wie auch des Austrofaschismus aus und sollte im Rahmen eines Projekts der historischen Kontextualisierung weiter aufgearbeitet werden.